

Bundesverband der
Bilanzbuchhalter und Controller e.V.



Mitgliederbefragung 2015

Weshalb Ihre Stimme so wichtig ist



Markus Kessel, BVBC-Geschäftsführer

Liebe BVBC-Mitglieder,

insgesamt 525 Personen haben dieses Jahr an unserer Mitgliederbefragung teilgenommen. Ich danke Ihnen sehr, dass Sie sich die Zeit genommen haben und uns Ihre ehrliche Meinung mitgeteilt haben. Denn nur so haben wir eine Chance zu erfahren, was Sie am BVBC begeistert, was wir unbedingt beibehalten müssen, aber auch, was wir optimieren müssen und was Sie sich an Veränderung wünschen.

Mit der Beantwortung der diesjährigen Befragung haben Sie vielleicht erst einmal nur etwa zehn Minuten investiert, tatsächlich haben Sie aber viel mehr getan: Sie haben als aktives Mitglied Ihren Anteil dazu beigetragen, den BVBC mitzugestalten und die Richtung, in die wir uns entwickeln, mitzubestimmen.

Auf der BVBC-Konferenz Mitte November haben die Befragungsergebnisse eine tragende Rolle gespielt. Insgesamt 57 ehren-

amtlich und hauptamtlich Tätige haben an diesem Tag gemeinsam Maßnahmen für eine Agenda 2020 beschlossen und Ihre Antworten waren Grundlage aller Überlegungen.

Auf den folgenden Seiten können Sie sich nun einen Überblick über alle Ergebnisse verschaffen. Sie werden sehen: von einigem konnten Sie ausgehen, anderes überrascht. In jedem Fall aber vermittelten die Befragungsergebnisse uns in zahlreichen Bereichen wichtige Anhaltspunkte.

In diese Sinne: Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre.

Ihr

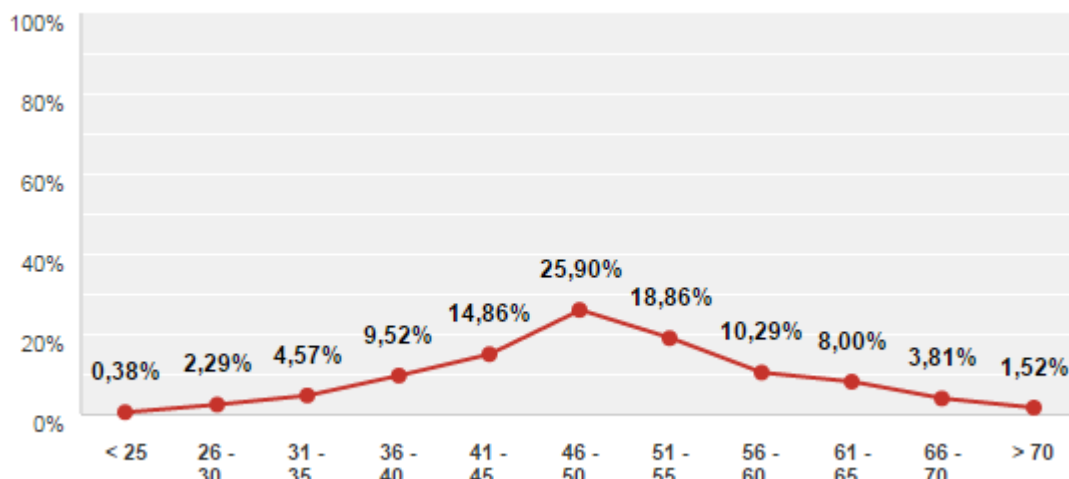


Markus Kessel
BVBC-Geschäftsführer

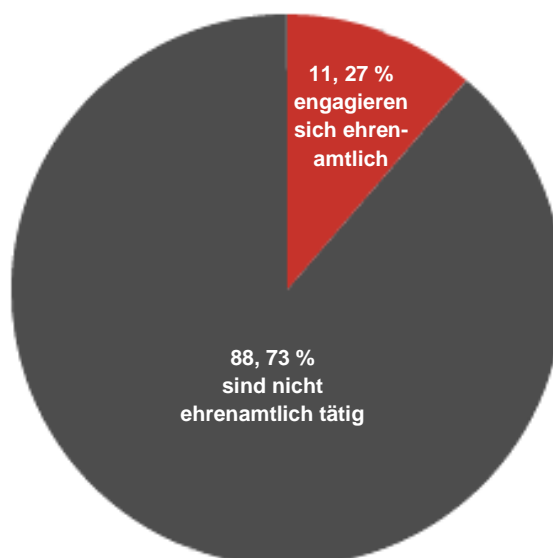
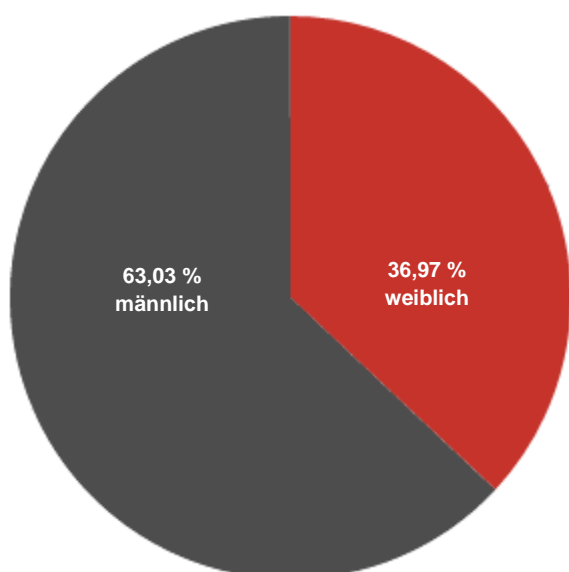
I. Persönliche Angaben

Der Großteil der Befragungsteilnehmer ist zwischen 41 und 55 Jahren alt und bewegt sich somit im Umkreis des Altersdurchschnitts von 51 Jahren der gesamten Mitgliederstruktur. Auffällig: Rund zwei Drittel der Teilnehmer sind männlich, obwohl die Geschlechterverteilung im Verband relativ ausgewogen ist. Ehrenamtliches Engagement üben 11 % der Teilnehmer im BVBC aus.

Altersverteilung

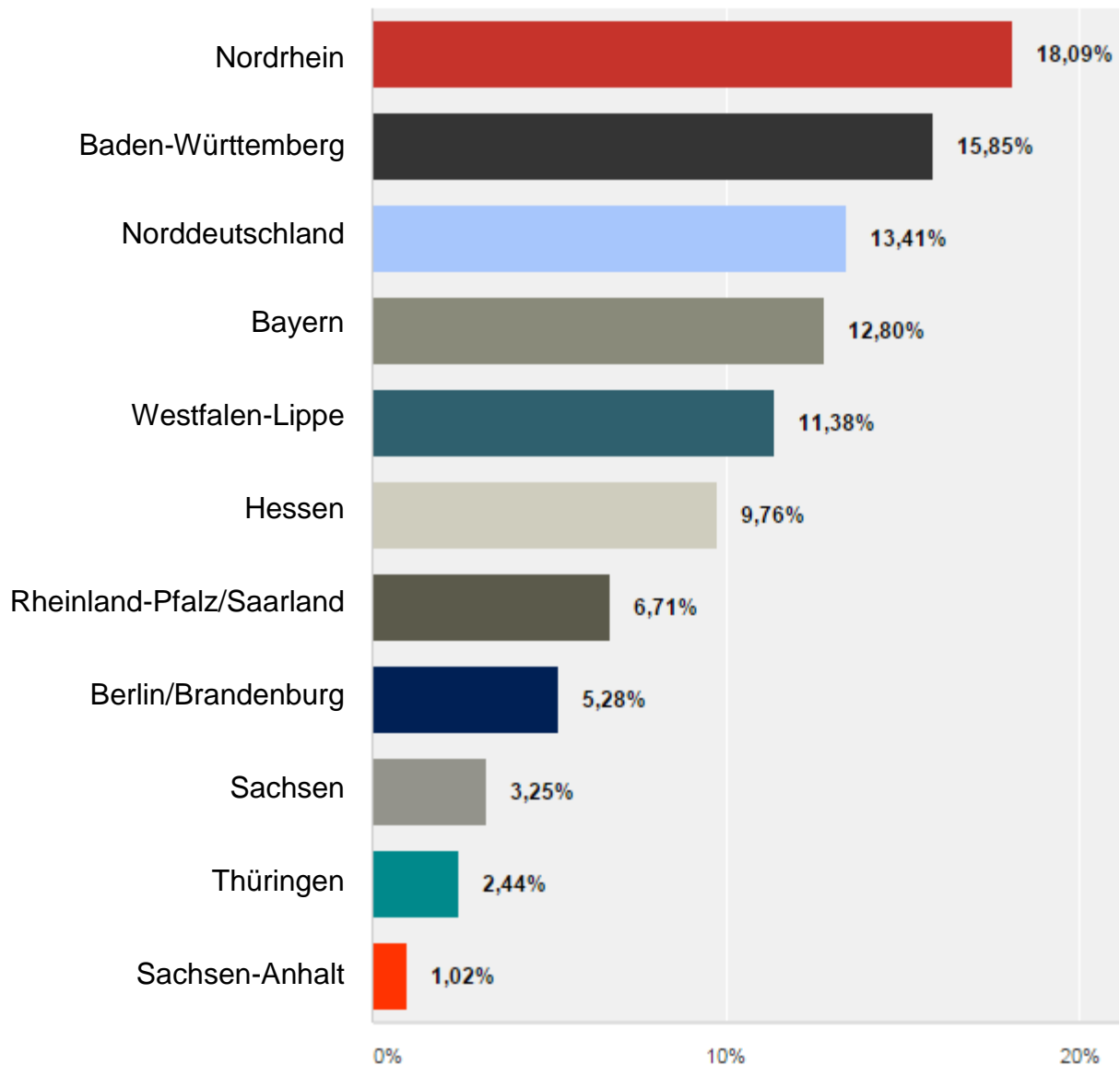


Geschlechterverteilung und ehrenamtliches Engagement



Landesverbandszugehörigkeit

Die Mitgliederbeteiligung der einzelnen Landesverbände entspricht in ihrer Reihenfolge annähernd der realen Größenordnung.

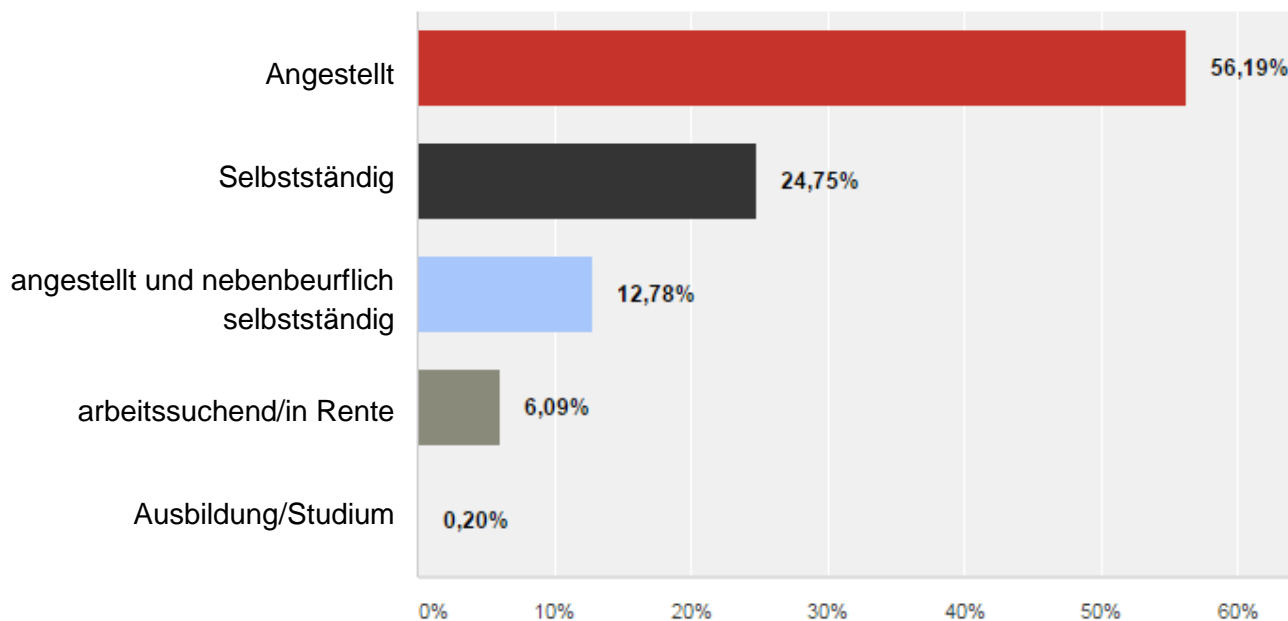


Sieht man sich die Beteiligung an der Mitgliederbefragung in Relation zu den jeweils zugehörigen Landesverbänden bzw. der jeweiligen Region an, ergibt sich kein überraschendes Bild. Die Reihenfolge bezüglich der Anzahl der Teilnehmer folgt fast annähernd der realen Größen-

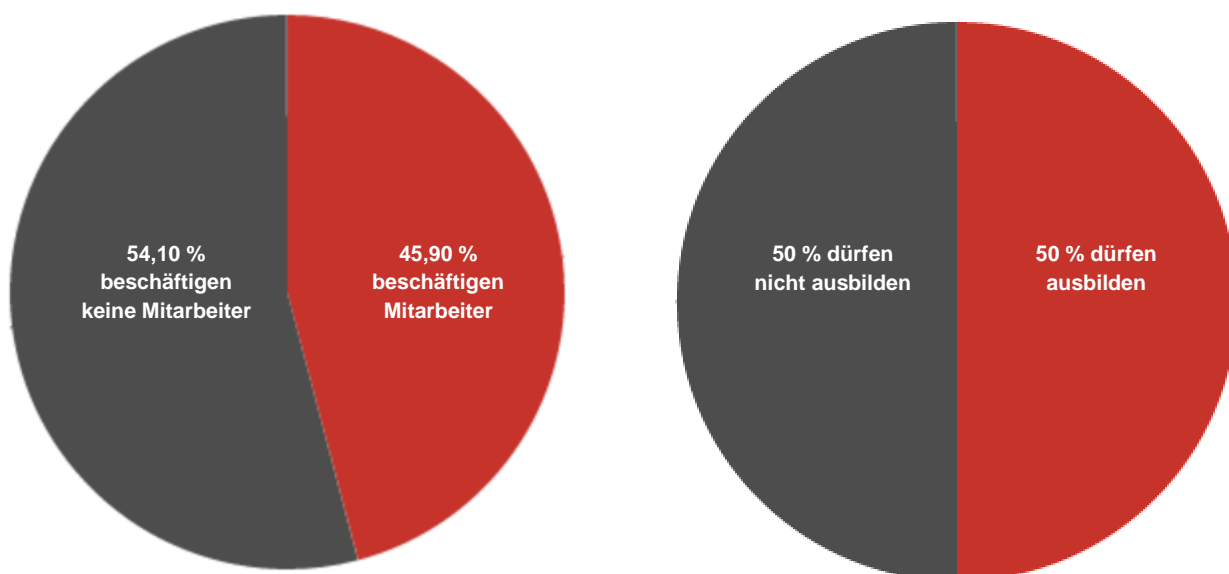
ordnung. Das heißt: Diejenigen Landesverbände, die flächenmäßig oder von ihrer Mitgliederzahl am größten sind, belegen die oberen Reihen, während entsprechend weniger Teilnehmer aus den kleineren Landesverbänden und Regionen kommen.

Berufsausübung

Auffallend: Fast ein Fünftel der Teilnehmer ist hauptberuflich selbstständig. Das spricht für eine besonders hohe Beteiligung dieser Gruppe, deren Anteil im Verband deutlich niedriger ausfallen dürfte. Nur etwas mehr als die Hälfte ist ausschließlich in angestellter Position tätig. Von den Selbstständigen beschäftigen knapp 46 % Mitarbeiter und genau die Hälfte ist ausbildungsberechtigt.



Mitarbeiterbeschäftigung der Selbstständigen

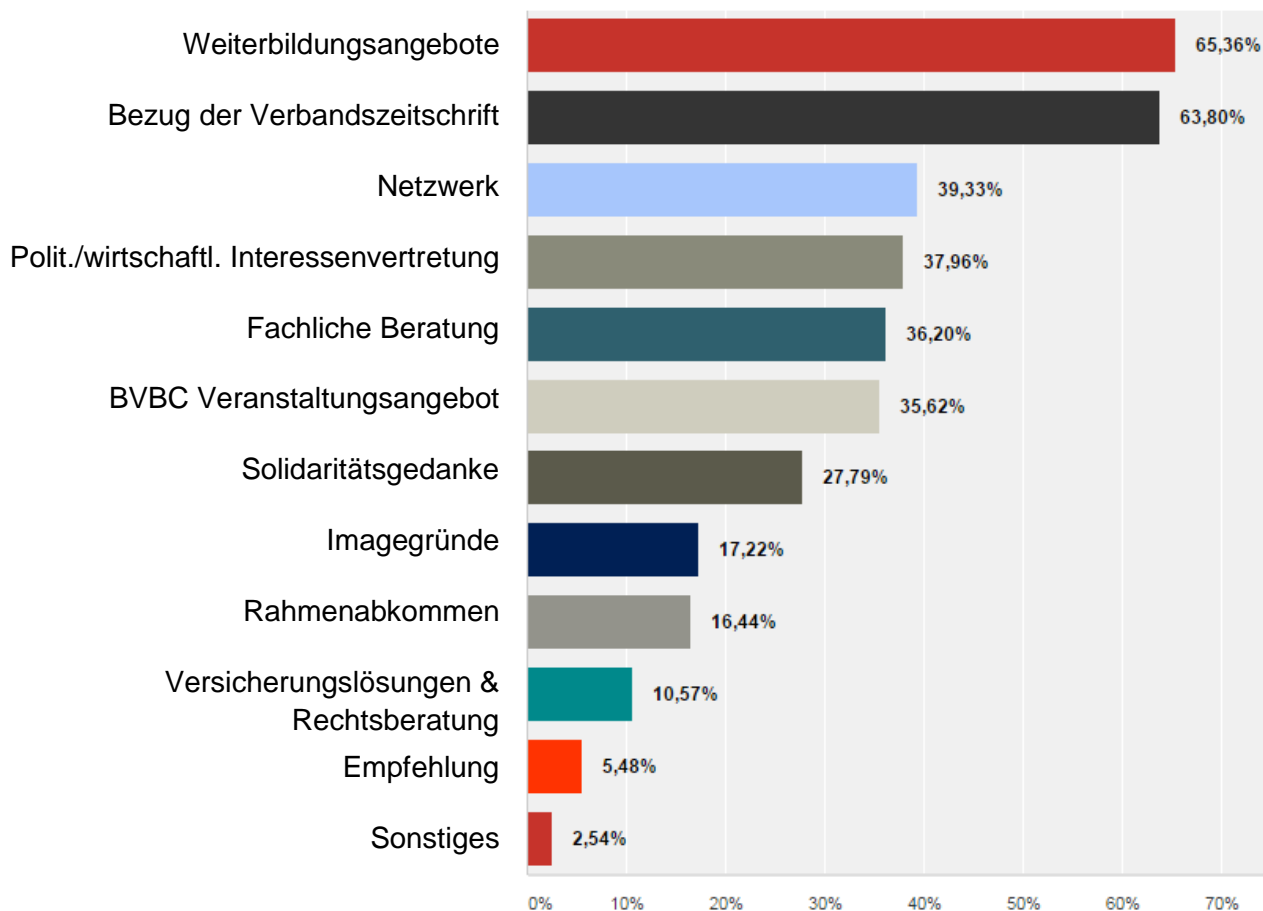


II.

Fragen zur Mitgliedschaft

Gründe für die Verbandsmitgliedschaft

Ganz eindeutig: Die BVBC-Seminare und die Verbands- und Fachzeitschrift BC sind für einen Großteil zwei ausschlaggebende Mehrwerte, die für eine Mitgliedschaft im BVBC sprechen.



Die BVBC-Mitgliedschaft rechnet sich, das wissen auch Mitglieder. Deshalb sind die am meisten genannten Gründe für die Mitgliedschaft im Verband auch das Angebot an Weiterbildungsveranstaltungen und der inkludierte Bezug der Verbands- und Fachzeitschrift BC. Dass sich der Mitgliederbeitrag schnell amortisiert wird 2016 noch deutlicher. Ab dann ist es nämlich auch Nicht-Mitgliedern ganz regulär möglich, mit einem Aufpreis von 50% am Seminarangebot teilzunehmen. Das bedeutet ganz konkret: Nehmen Sie an nur zwei Tagesseminaren zu Mitgliedskonditionen von je 199 Euro teil, erhalten Sie einen Sparvorteil in Höhe von gut 95 % Ihres Mitgliedsbeitrags.

Für mehr als ein Drittel der Befragten zählt daneben das Netzwerk, das sie durch den

Verband vermittelt bekommen, die politische und wirtschaftliche Vertretung ihrer Interessen, die fachliche Beratung durch den BVBC und das gesamte Veranstaltungsangebot. Für immerhin fast 28 % ist auch der Solidaritätsgedanke entscheidend, Mitglied im BVBC zu sein. Mehr als jeder Vierte fühlt sich demnach Berufskollegen verbunden und sieht sich als Teil einer gemeinsamen Interessengemeinschaft. Und gut jeder Sechste ist der Überzeugung, dass sich die BVBC-Mitgliedschaft imagefördernd auswirkt.

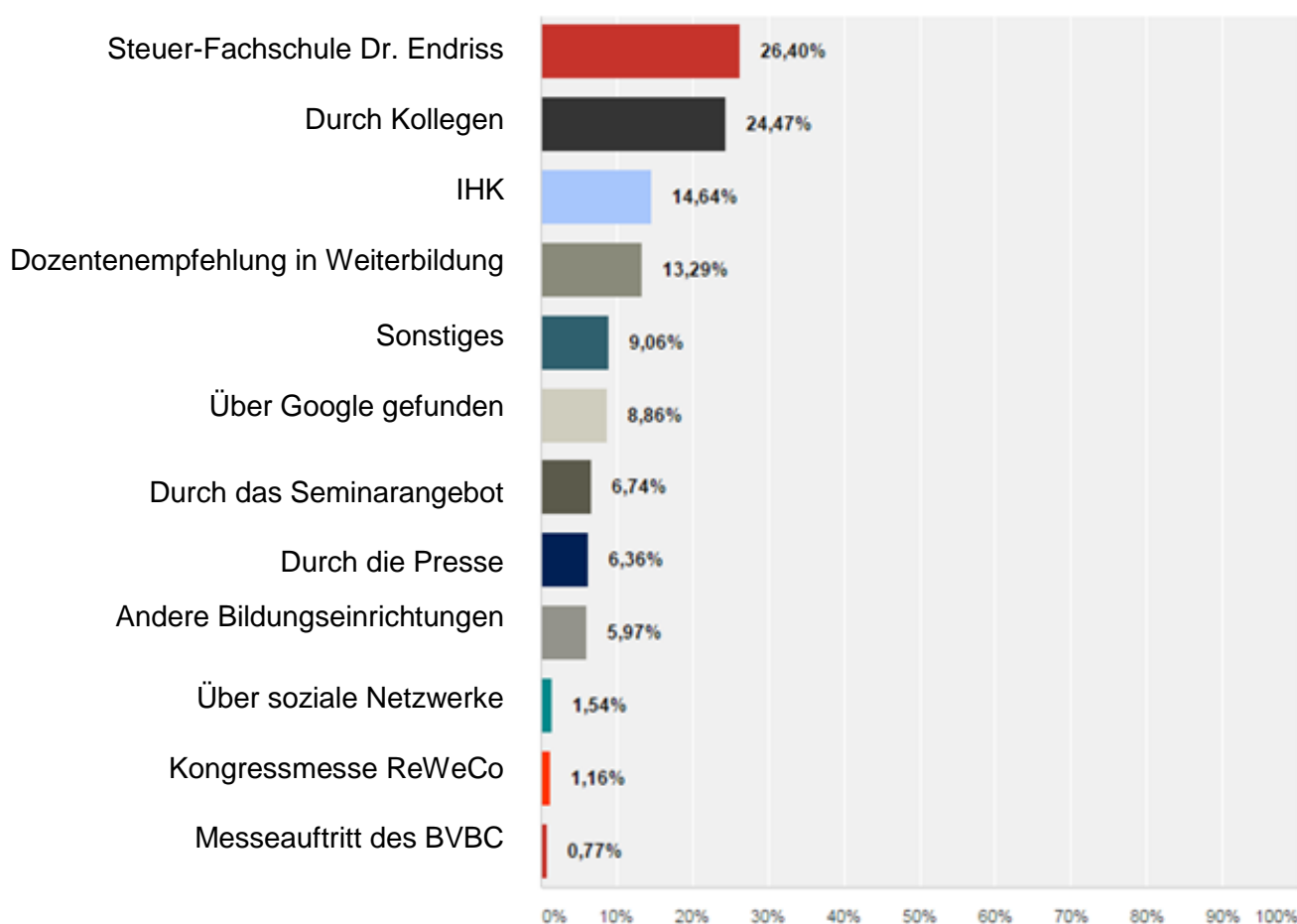
Sonderkonditionen durch die vielfältigen Rahmenabkommen, die der BVBC mit Kooperationspartnern aushandelt, sind nur für gut 16 % entscheidend. Noch weniger Teilnehmer sehen in exklusiven Versicherungslösungen

sungen und der seit 2015 neuen Rechtsberatung ausschlaggebende Vorteile. Allerdings gilt zu beachten, dass beide Werte wahrscheinlich verhältnismäßig gering ausfallen, weil die dahinter stehenden Vorteile vielen

noch unbekannt sind, wie sich der weitere Verlauf der Befragung ergab. Es zeigt sich also, dass die transparentere Herausstellung der Mitgliedschaftsvorteile noch deutliches Potenzial birgt.

Wodurch Mitglieder auf den BVBC aufmerksam wurden

Die Meinung von Berufsgenossen steht hoch im Kurs: Fast ein Viertel der Teilnehmer hat die Empfehlung von Kollegen zur Mitgliedschaft im BVBC bewogen.



Die Befragung zeigt eindeutig, dass BVBC-Mitglieder vornehmlich auf zwei unterschiedliche Wege auf den Verband aufmerksam werden: Im Zuge von Weiterbildungsmaßnahmen, worunter Dozentenempfehlungen genauso wie die Steuer-Fachschule Dr. Endriss, die IHK, und andre Bildungseinrichtungen gehören sowie durch die Empfehlung von Kollegen.

Andere Berührungspunkte wie die Eigenrecherche über das Internet, soziale Netzwerke, Medien oder Veranstaltungen spielen eine vergleichsweise geringe Rolle. Da Veranstaltungen wie das Seminarangebot und die Kongressmesse ReWeCo insbesondere intern beworben werden, ist nicht überraschend, dass hierüber nur ein kleinerer Teil erst auf den BVBC aufmerksam wird.

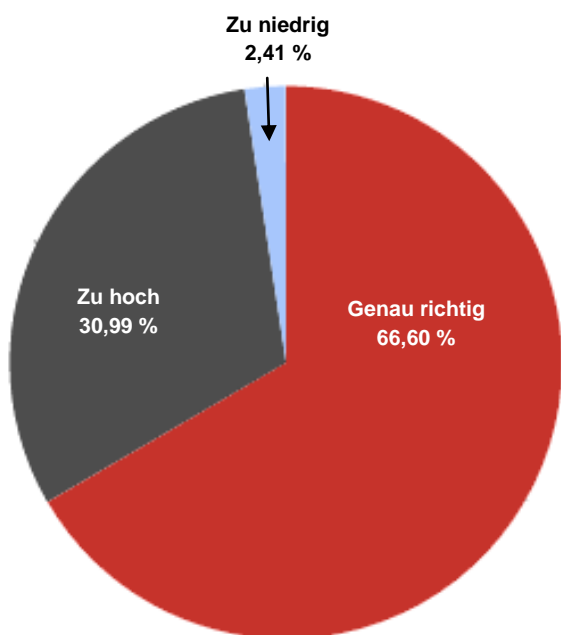
Großes Potenzial bieten jedoch die sozialen Medien, über die bisher nur 1, 54 % auf den BVBC aufmerksam wurden. Seit April 2015 ist der Verband auf Facebook aktiv, dem weltweit am häufigsten genutzten sozialen Netzwerk. Die Präsenz mit einer eigenen Facebookseite ist vor allem wichtig, weil sich immer mehr Personen online informieren und Social Media dafür nutzen, sich fachlich mit

anderen auszutauschen oder sich über Unternehmen, Institutionen und Verbände zu informieren. Sie bietet aber auch noch einen ganz anderen Vorteil: Follower, das heißt Facebook-Mitglieder, die dem BVBC in dem sozialen Netzwerk folgen, können via Facebook-Chat schnell und unkompliziert mit dem Verband in Kontakt treten.

Wollen auch Sie immer top informiert sein? Dann folgen Sie dem BVBC jetzt unter www.facebook.de/BVBC.e.V

Höhe des Mitgliedsbeitrags

Mit über 66 % beurteilt die überwiegende Mehrheit der Teilnehmer den Mitgliedsbeitrag als genau richtig.



| Wussten Sie eigentlich schon...

... dass Sie für das Abo der BC-Zeitschrift, das in Ihrer Mitgliedschaft bereits enthalten ist, regulär 150 € p.a. zahlen müssten?

... dass sich Ihr Mitgliedsbeitrag schon bei einem Besuch von nur 2 Seminaren pro Jahr bereits zu über 95 % amortisiert (im Vergleich zu Konditionen für Nichtmitglieder)?

... dass Sie kostenfrei die BVBC-Jobbörse nutzen können?

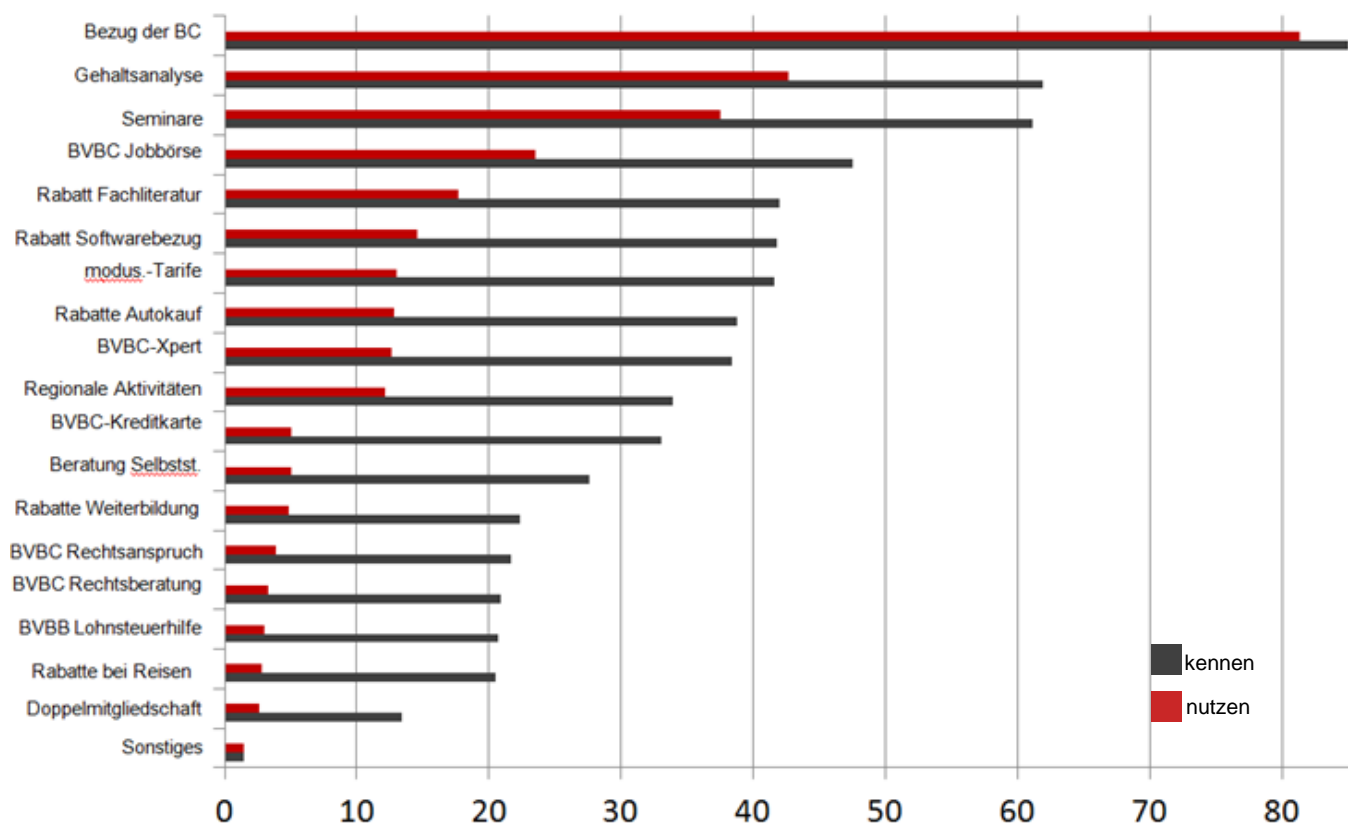
... dass Sie von Fachliteratur über Softwareangebote bis zum Autokauf von zahlreichen Sonderkonditionen profitieren?

III.

Leistungsangebot

Kenntniss und Nutzung der Mehrwerte und Rahmenabkommen

Alarmierende Ergebnisse oder doch nur ein Missverständnis? Der überwiegende Teil der Mitgliedervorteile scheint weniger als der Hälfte der Teilnehmer bekannt zu sein. Fraglich ist, ob die Fragen von jedem genauso verstanden wurden.



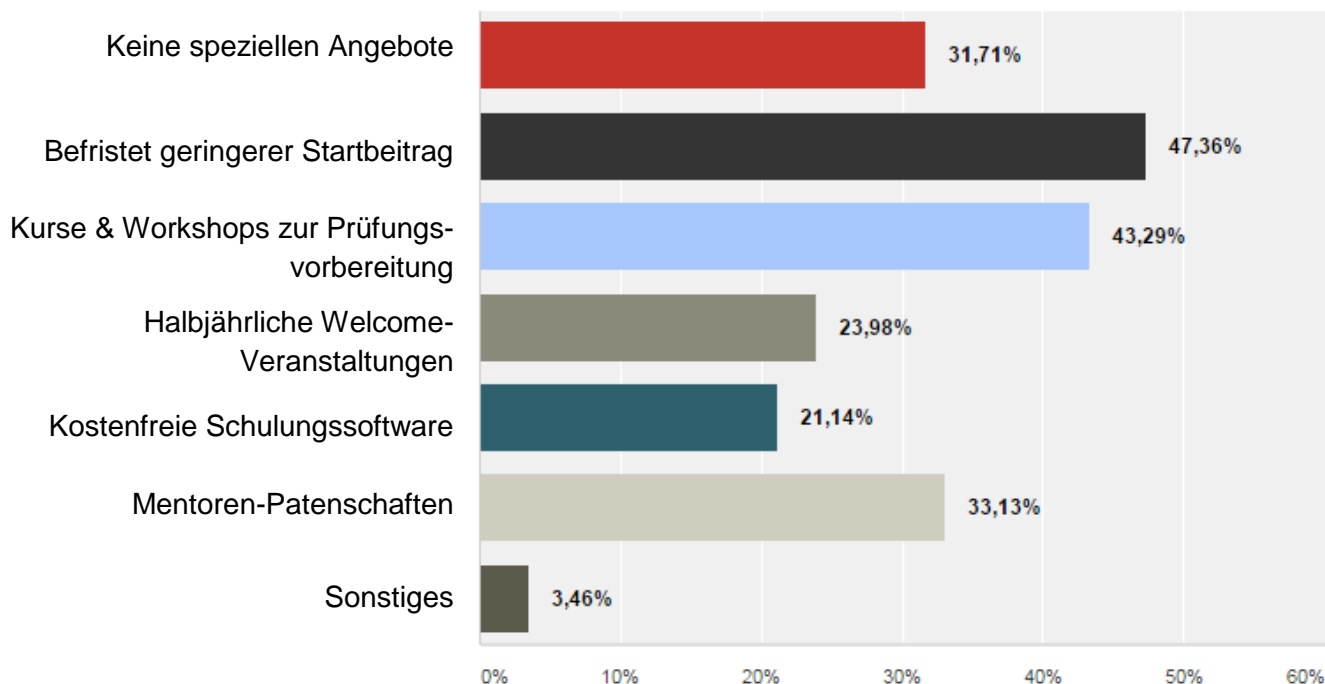
Die Ergebnisse der beiden Fragen, die sich nach Kenntnisstand und Nutzung einzelner Mehrwerte und Rahmenabkommen erkundigt, werfen Fragen auf. Ist die zweijährliche BVBC-Gehaltsanalyse tatsächlich bekannter als die Tatsache, dass der BVBC Seminare anbietet? Nutzen mehr Leute die Sonderkonditionen beim Autokauf als die regionalen Aktivitäten ihres Landesverbands oder ihrer Region? Oder war zumindest eine Frage missverständlich formuliert, sodass für einen Teil die Frage nach dem Kennen einzelner Punkte bereits eine mindestens einmalige Nutzung einschloss? Diese These würde zumindest ansatzweise die erstaunlich hohe Anzahl von fast 40 % erklären, die angeben, den Mehrwert „Seminare“ nicht zu kennen. Dass das Seminarangebot einer derart hohen

Zahl von Mitgliedern unbekannt ist, obwohl es regelmäßig postalisch als auch digital beworben wird, erscheint jedoch unwahrscheinlich. Außerdem: An anderer Stelle gaben über 70 % an, schon an BVBC-Seminaren teilgenommen zu haben.

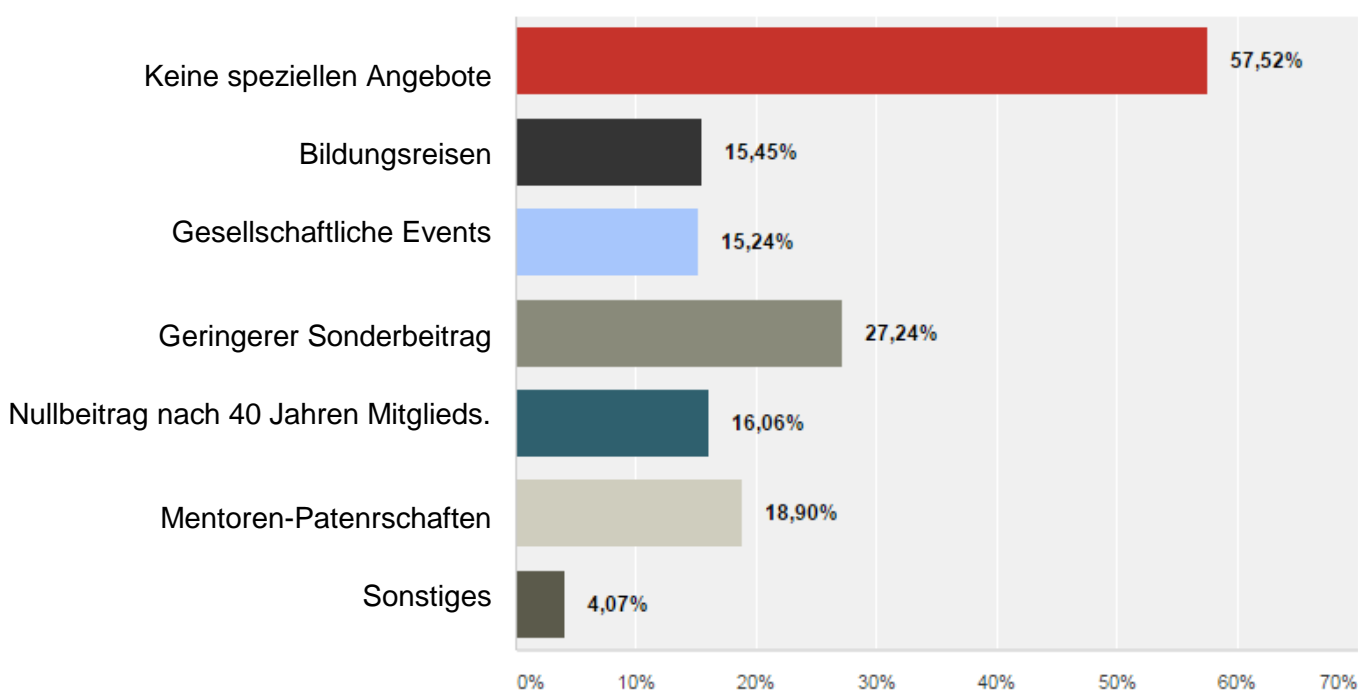
Dennoch ist davon auszugehen, dass nicht wenige die Frage auch so beantwortet haben, wie sie beabsichtigt war: nämlich, ob ein Wissen über die einzelnen Vorteile existiert. Die Befragung macht so also ganz deutlich, dass der Verband sein Angebot an Mehrwerten und Rahmenabkommen seinen Mitgliedern gegenüber deutlich transparenter kommunizieren muss. Denn nur wer diese kennt, kann von seiner Mitgliedschaft vollumfänglich profitieren.

Über zwei Drittel stimmen für besondere Angebote speziell für Mitglieder, die am Anfang Ihrer Karriere stehen. Für Senioren hält hingegen mehr als die Hälfte keine speziellen Angebote für nötig.

Erwartung spezieller Angebote für Personen unter 30 Jahren bzw. in Ausbildung

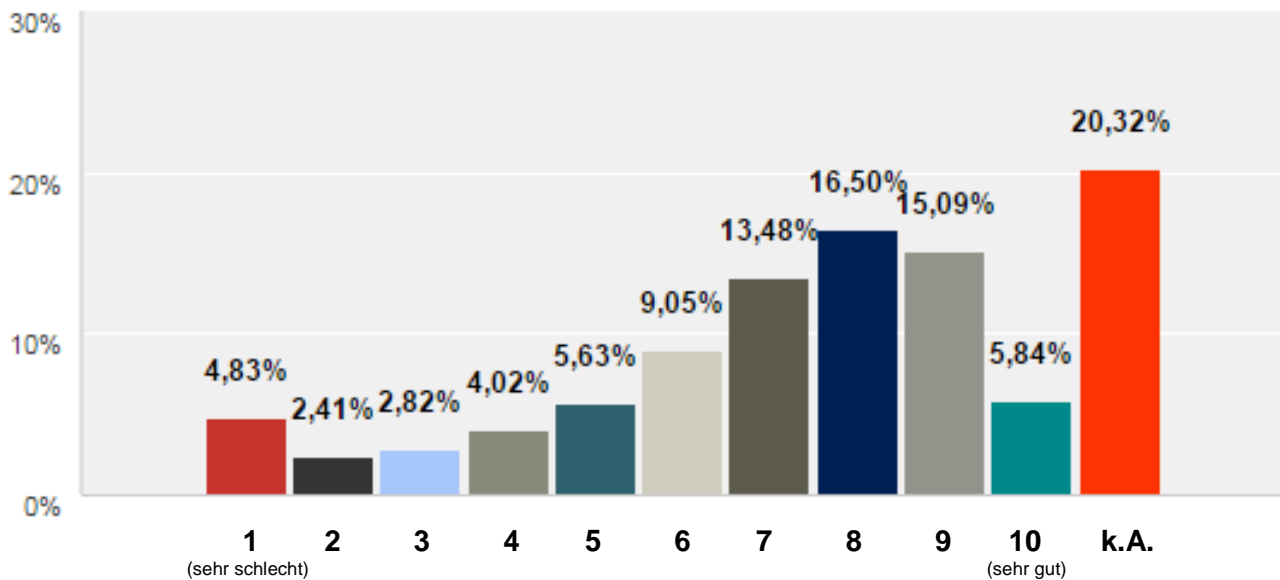


Erwartung spezieller Angebote für Senioren



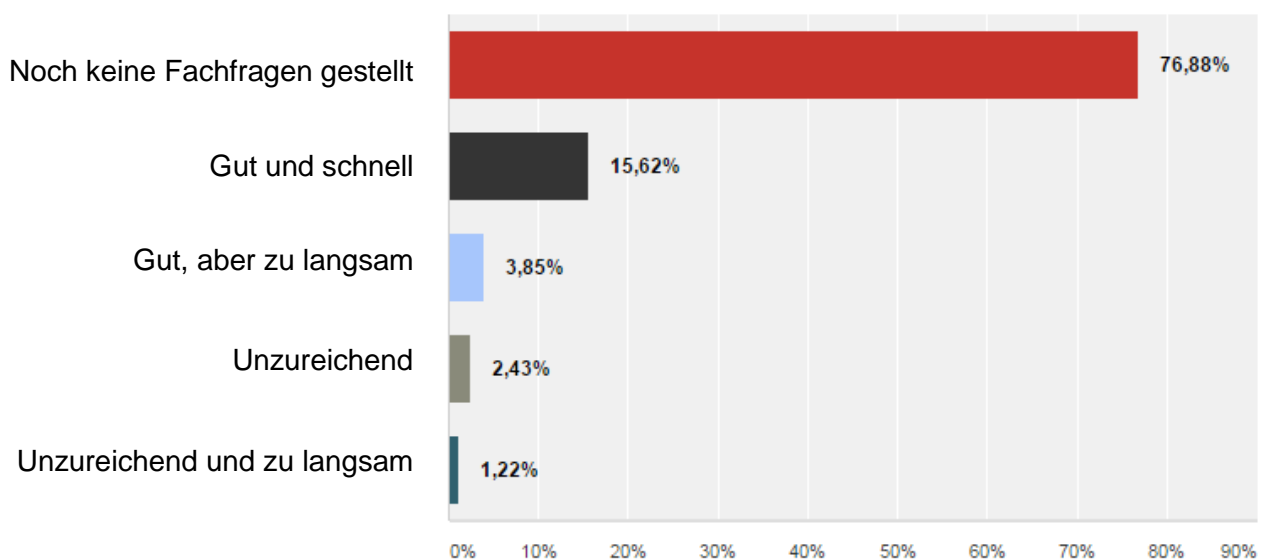
Bewertung der berufspolitischen Interessenvertretung

Mehr als die Hälfte der Teilnehmer beurteilt die Vertretung Ihrer berufspolitischen Interessen mit 7 oder mehr Punkten. Gleichwohl herrscht ein gemischtes Stimmungsbild. Ursache dürften die langsam mahlenden Mühlen der Politik sein, die sich auf den Erfolg jedweder Lobbyarbeit zwangsläufig übertragen.



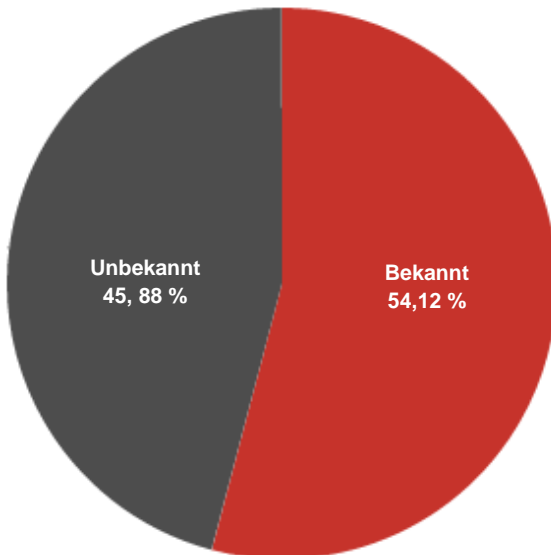
Zufriedenheit bei der Beantwortung von Fachfragen

Erstaunlich: Über 70 % haben dem BVBC noch nie um Unterstützung in Fachfragen gebeten. Dennoch: Der Rest ist überwiegend mit Qualität und Schnelligkeit der Antworten zufrieden.



Bekanntheit der BVBC-Stiftung

Trotz zahlreicher Hinweise und Flyer: Fast der Hälfte der Teilnehmer ist die BVBC-Stiftung unbekannt. Dabei könnten viele von ihr profitieren.



| Wussten Sie eigentlich schon...

... dass Sie die BVBC-Stiftung in finanziellen Notsituationen unterstützen kann? Zum Beispiel durch Übernahme von Fortbildungskosten oder Ihres Mitgliedsbeitrags.

... dass die BVBC-Stiftung mit ihren regelmäßigen Symposien die Verzahnung von Wissenschaft und Praxis fördert?

... dass die BVBC-Stiftung jährlich einen Ehrenpreis für herausragende wissenschaftliche Arbeiten vergibt?

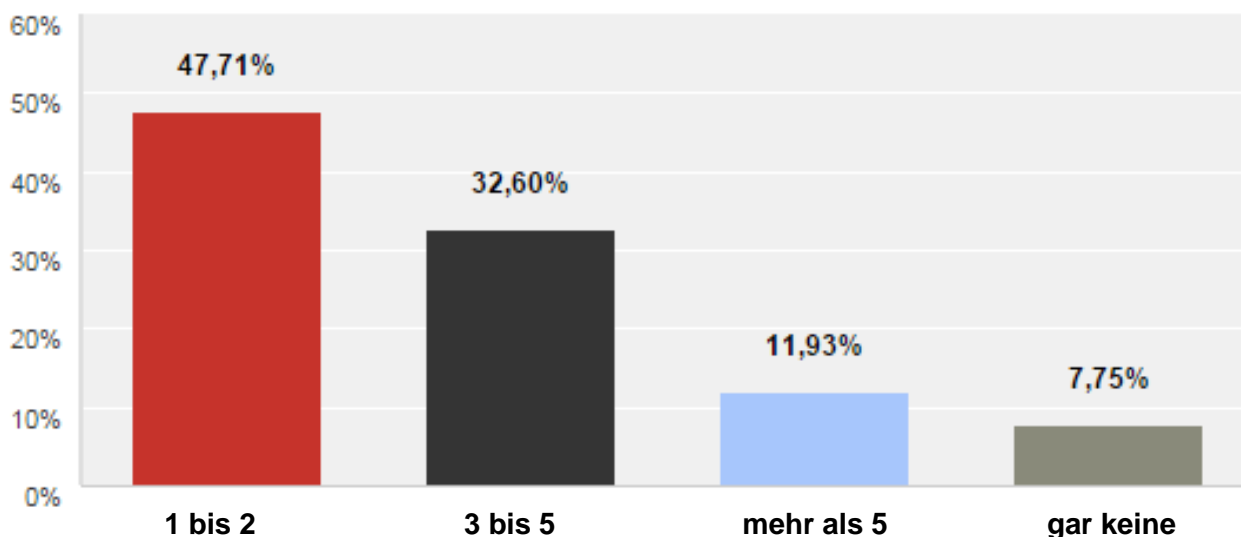
... dass Sie unter www.bvbc-stiftung.de noch mehr Infos finden?

IV.

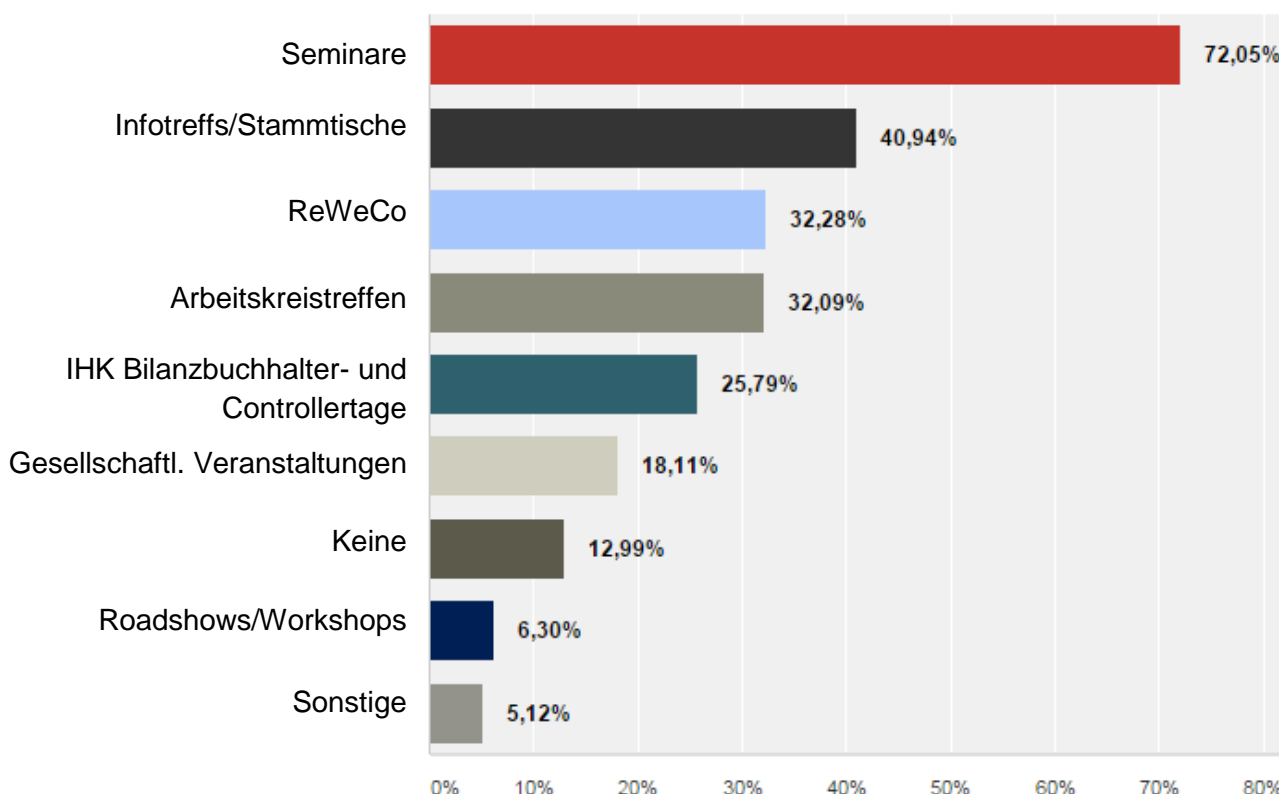
Veranstaltungen

BVBC-Mitglieder legen Wert auf Weiterbildung: Knapp 45 % besuchen drei oder mehr Seminare oder Workshops pro Jahr. Fast jeder zweite geht ein- bis zweimal jährlich zu Weiterbildungsveranstaltungen und nur 7,75 % nehmen an gar keinen Veranstaltungen teil. Von allen Befragten haben rund 72 % bereits BVBC-Seminare besucht, knapp 13 % waren auf noch gar keiner BVBC-Veranstaltung.

Häufigkeit von Fortbildungsveranstaltungen pro Jahr (auch außerhalb des BVBC)

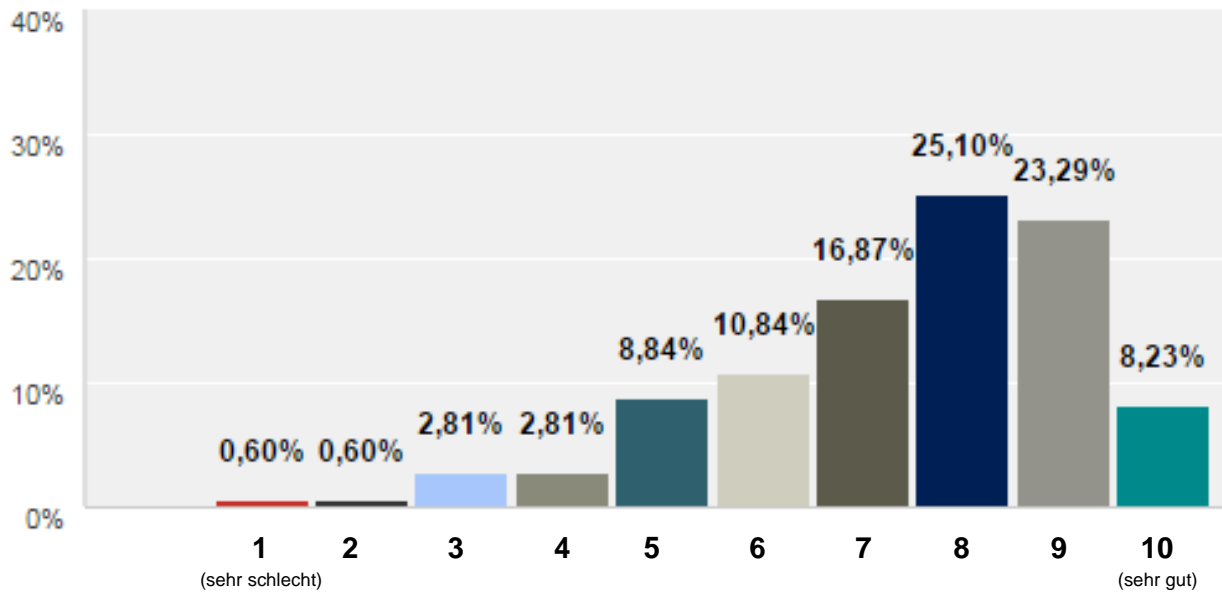


Bereits besuchte BVBC-Veranstaltungen

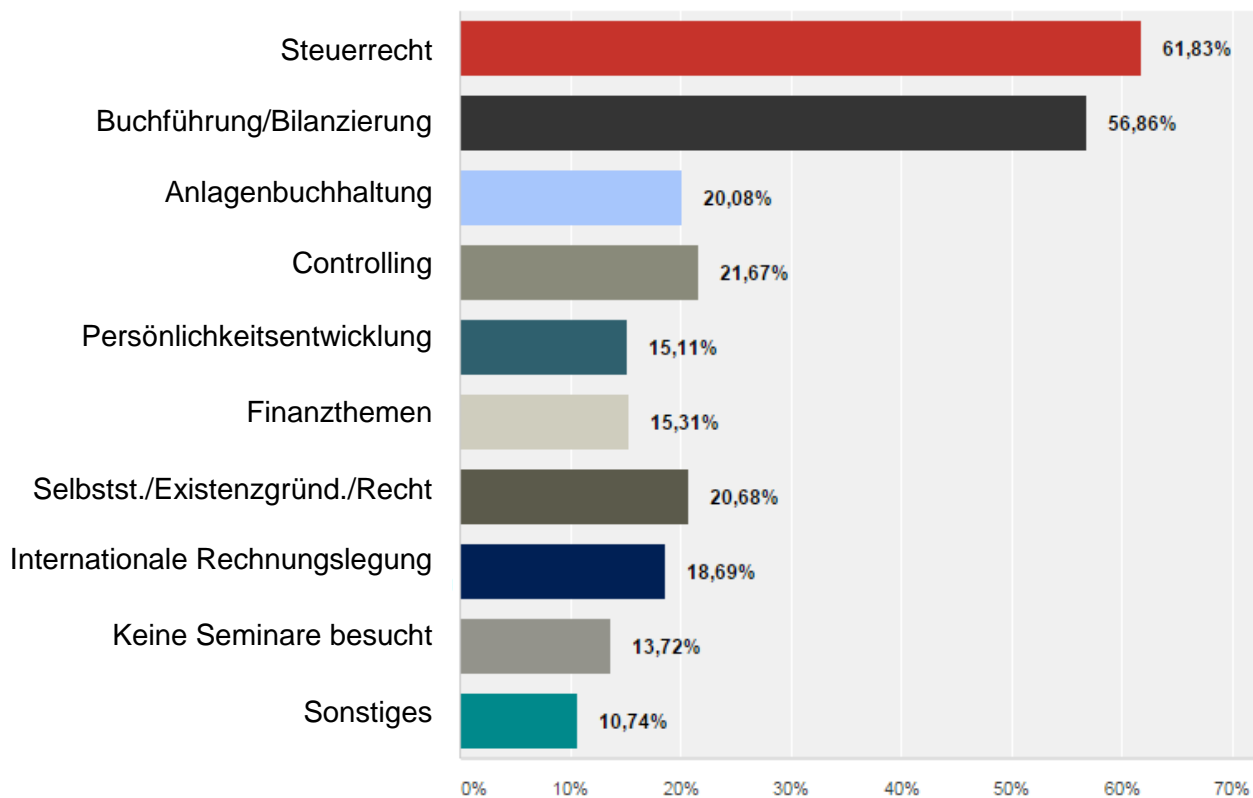


Mehr als die Hälfte ist mit dem BVBC-Veranstaltungsangebot so zufrieden, dass sie acht oder mehr Punkte vergeben. Rund 15 % sehen das jedoch ganz anders und vergeben 5 oder weniger Punkte. Die überwiegende Mehrheit besucht vor allem Seminare zu den Themen Steuerrecht und Buchführung bzw. Bilanzierung.

Inhaltliche Bewertung des BVBC-Veranstaltungsangebots

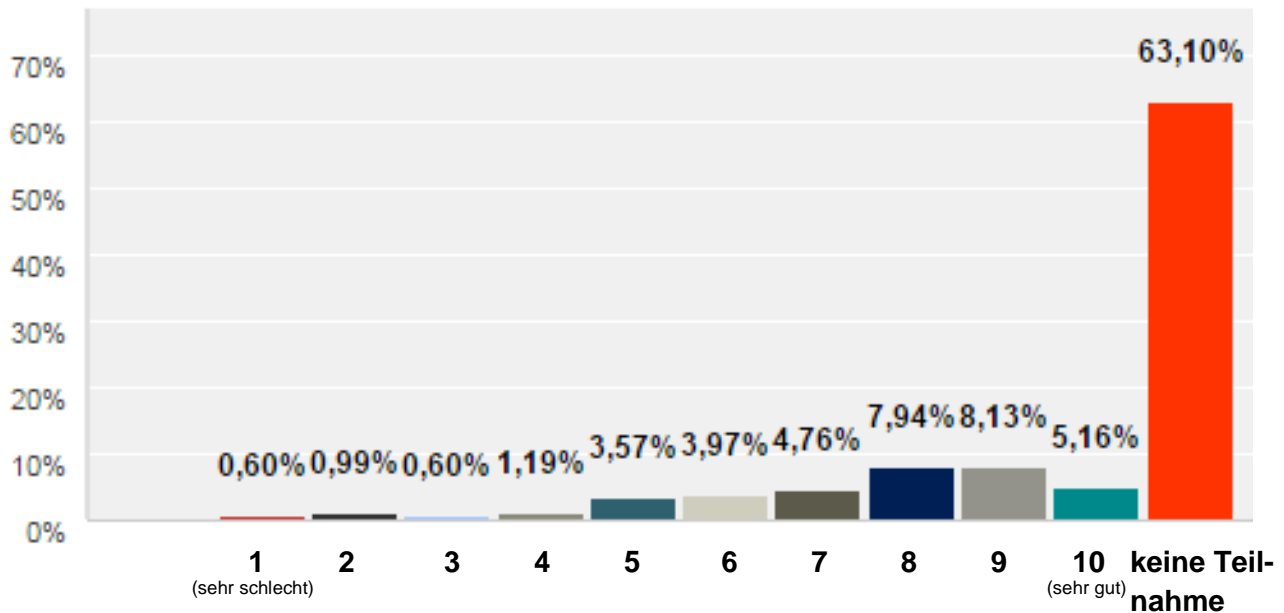


Themenbereiche der besuchten Seminare



Inhaltliche Bewertung der Kongressmesse ReWeCo

Überraschend: Fast zwei Drittel haben noch nie an der jährlichen Kongressmesse ReWeCo teilgenommen. Aber: Von denjenigen, die schon teilgenommen haben, vergibt mehr als die Hälfte 8 oder mehr Punkte.

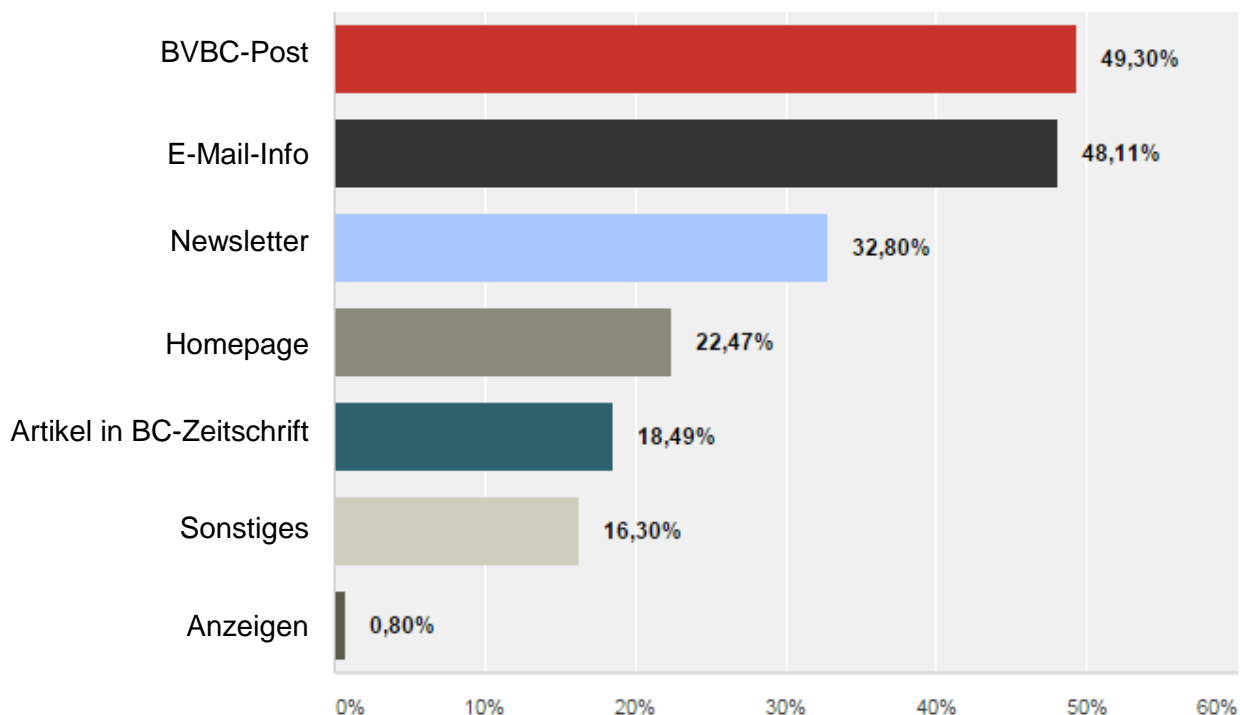


| Wussten Sie eigentlich schon...

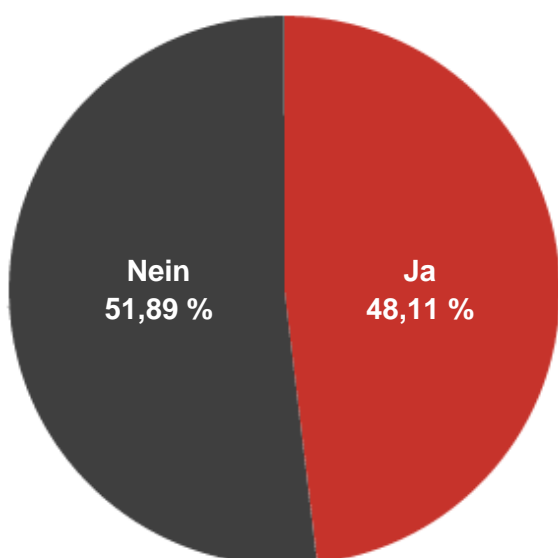
- ... dass die ReWeCo 2015 zehnjähriges Jubiläum feierte?
- ... dass Sie als Mitglied kostenfrei die Messe besuchen können?
- ... dass die ReWeCo 2016 im alten Bundestag in Bonn stattfinden?
- ... dass Sie unter www.reweco.de alle wichtigen Infos finden?

Post oder E-Mail? Hier kann der BVBC künftig weder verstärkt auf das eine noch auf das andere setzen, denn bei BVBC-Mitgliedern scheint Gleichstand zu herrschen bei der Frage, wie sie sich informieren.

Genutzte Informationsquellen vor Anmeldung zu BVBC-Veranstaltungen



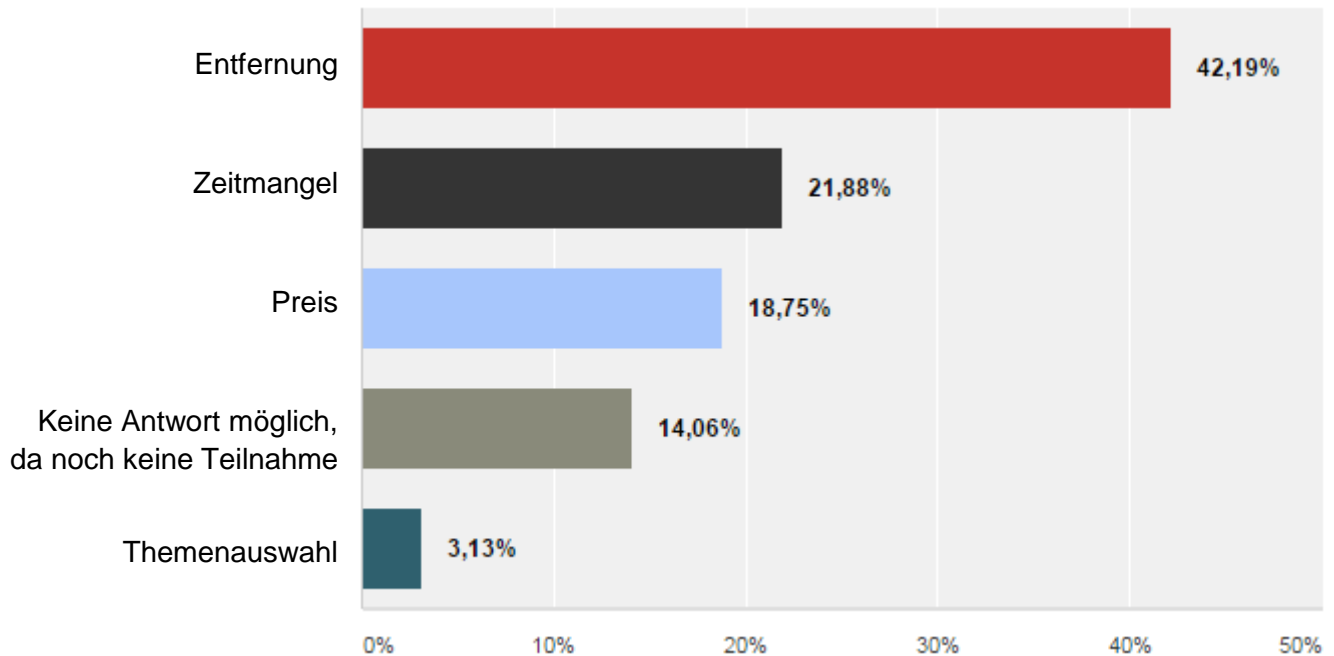
Verwendung des gedruckten Seminarkalenders



Fast 50/50 – das denkbar ungünstigste Ergebnis. Ein großer Teil informiert sich mittels des Seminarkalenders über BVBC-Angebote. Für einen noch etwas größeren Part ist der Kalender jedoch Papierverschwendung. Auf ihn künftig zu verzichten kann keine Lösung sein. Eine entscheidende Änderung besteht ab 2016 allerdings darin, dass der Seminarkalender nur noch viermal pro Jahr verschickt wird. Einen kompakten und jederzeit aktuellen Überblick verschafft Ihnen jedoch bald der Veranstaltungskalender auf der neuen BVBC-Homepage unter www.bvbc.de.

Gründe für Nicht-Teilnahme an BVBC-Veranstaltungen

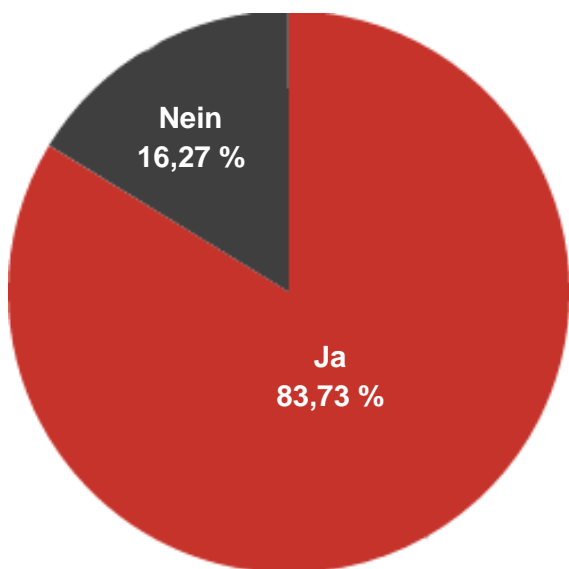
Eindeutig: Eine zu große Entfernung ist der Hauptgrund, warum ein Teil der Befragten bisher noch nicht an BVBC-Veranstaltung teilgenommen hat. Damit alle Mitglieder jedoch Veranstaltungen in ihrer Nähe besuchen können, arbeitet der BVBC kontinuierlich daran, sein Angebot noch flächendeckender aufzustellen.



V.

Informationsquellen

Nutzung des BVBC-Newsletters



| Wussten Sie eigentlich schon...

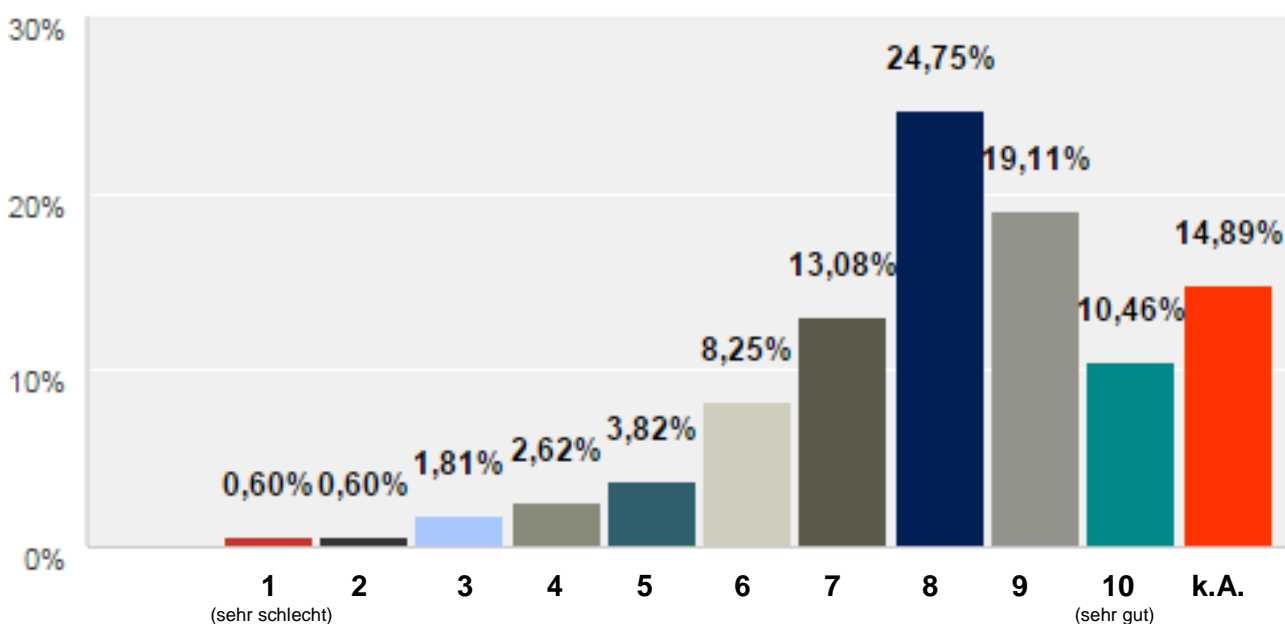
... dass Sie den BVBC-Newsletter ganz unkompliziert unter www.bvbc.de abonnieren können?

... dass Sie einmal pro Monat über alle Neuigkeiten informiert werden und keine E-Mail-Flut befürchten müssen?

... dass Sie so keine wichtigen Informationen mehr verpassen können?

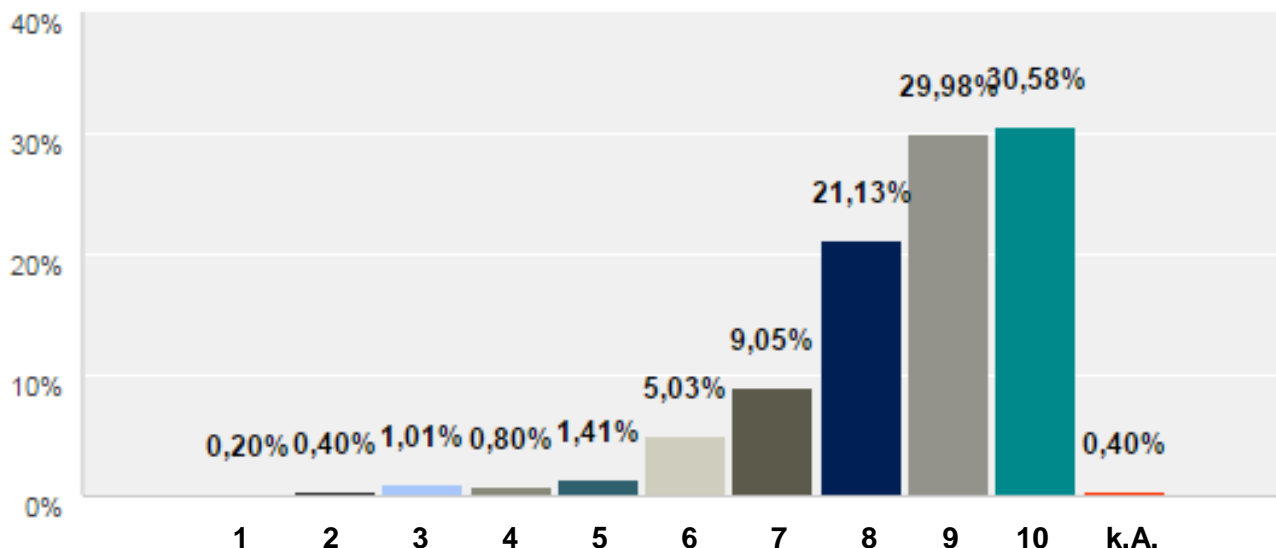
Inhaltliche Bewertung des BVBC-Newsletters

Der BVBC-Newsletter schneidet gut ab: Über die Hälfte der Befragten vergibt zwischen 8 und 10 Punkten. Nicht einmal 10 % vergeben 5 oder weniger Punkte.



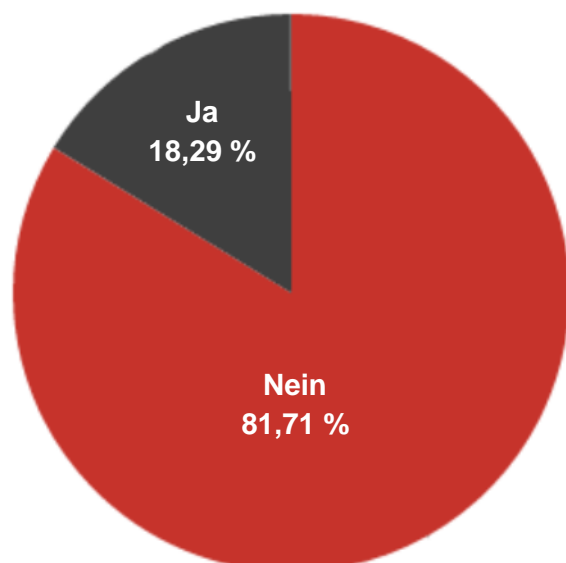
Inhaltliche Bewertung der Zeitschrift *BC – Zeitschrift für Bilanzierung, Rechnungswesen und Controlling*

Die Verbands- und Fachzeitschrift BC schneidet von allen Bewertungsfragen mit Abstand am besten ab: Gut 30 % vergeben die Höchstpunktzahl, mehr als 50 % zwischen 8 und 9 Punkten.



Bekanntheit des Facebook-Auftritts

Fraglich: Wissen tatsächlich die meisten BVBC-Mitglieder nicht, dass es den BVBC auch auf Facebook gibt oder kennen sie den Facebook-Auftritt vielleicht nur nicht, weil sie selbst dort nicht angemeldet sind?



Bei Facebook bleiben Sie über Verband und Branche stets aktuell informiert. Und wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, erreichen Sie den BVBC zu den gewohnten Servicezeiten ganz unkompliziert über den integrierten Facebook-Chat.

www.facebook.de/BVBC.e.V

Künftig präferierte Informationswege

Etwas mehr als die Hälfte ist mit der momentanen Informationsverbreitung zufrieden und würde nichts anders wollen. Die meisten anderen plädieren vor allem für weniger Post und mehr Informationen auf elektronischem Weg.

